

# Perspektiven der Kinder- und Jugendhilfe im Prozess der Inklusion

**Fachtag und Workshop**  
**Wissenschaft und Praxis im Dialog**

**23. November 2015, Hannover**

## Inklusion als Prozess

Aufgabe einer inklusiven Gesellschaft ist es, sich mit Ursachen zu beschäftigen, die zu Exklusion führen, und Strategien zu entwickeln diesen entgegen zu wirken. Kinder und Jugendliche sind als Gestalter der Welt von morgen, diejenigen denen wir inklusive Gestaltungschancen bieten und mitgeben möchten. Die Vernetzung und Kooperation von verschiedenen Kompetenzen und Akteuren ist dabei elementarer methodischer Ansatz im inklusiven Arbeiten. Damit ist insbesondere die Kinder- und Jugendhilfe aufgefordert Möglichkeiten der Gestaltung zu finden.

Dabei wird bei dem Fachtag ein weiter Inklusionsbegriff im Fokus stehen der die Teilhabeorientierung betont und kritisch hinterfragt wie der Wandel von einer Eingliederungs- zu einer Teilhabeorientierung vollzogen werden kann.

Welche Forderungen kommen auf die Kinder- und Jugendhilfe zu? Und: welche Anforderungen muss die Kinder- und Jugendhilfe an eine inklusive Gesellschaft stellen? Wie kann eine sinnvolle Kooperation und Kommunikation zwischen Jugendverbänden und den erzieherischen Hilfen gestaltet werden?

Die Veranstaltung ist Teil der Modellinitiative „gemeinsam unterwegs“ in der versucht wird Antworten auf diese Fragen zu finden. Mit der Zusammenarbeit zwischen den erzieherischen Hilfen des SkF und Pfadfindergruppen der DPSG beschreiten wir neue Wege und versuchen den Prozess der Inklusion aktiv zu gestalten. Erste Erkenntnisse aus unserer Arbeit werden an dem Fachtag vorgestellt werden.



## Fachtag und Workshop

Die Impulsvorträge aus Theorie und Praxis von Dr. Andreas Oehme, Hannes Nieland und Stefan Kleinjohann werden uns einen theoretischen und praxisnahen Rahmen geben um in das Thema Inklusion einzusteigen. Im Anschluss werden wir uns in zwei Arbeitsphasen zunächst mit dem aktuellen Stand des Inklusions-Prozesses auseinandersetzen um danach gemeinsam Strategien und Ideen für die Zukunft zu entwickeln. Die Multiperspektivität zwischen Hauptberuflichen, Ehrenamtlichen und Studierenden soll hierbei aktiv in gemischten Gruppen genutzt werden.

## Zielgruppe

Eingeladen sind PraktikerInnen aus den erzieherischen Hilfen, interessierte Studierende mit dem Schwerpunkt Sozial- und Organisationspädagogik /Erziehungswissenschaften und ehrenamtliche LeiterInnen aus der Jugendverbandsarbeit mit erziehungswissenschaftlichem Vorwissen. Gemeinsam bilden diese Gruppen durch ihre jeweiligen Vorerfahrungen eine gute Grundlage um praxis- und theorienah zu diskutieren und gemeinsam Strategien der Inklusion der entwerfen.

## „gemeinsam unterwegs“

In der Modellinitiative „gemeinsam unterwegs“ nimmt der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) gemeinsam mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) die Inklusion von benachteiligten jungen Menschen in Pfadfinderstämme in den Fokus. Im gemeinsamen Erleben von alltäglichen und außergewöhnlichen Situationen und durch gegenseitiges Kennenlernen entsteht für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, über Differenzlinien hinweg Normalität und Wertschätzung im Umgang miteinander zu erfahren.

## Ablauf

10.30 Anreise und Begrüßungskaffe

11.00 Impulsvorträge

- „Inklusion - (k)eine neue Entwicklung“  
Dr. Andreas Oehme, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik, Universität Hildesheim
- „Randlose Jugendverbandsarbeit“  
Hannes Nieland, BDKJ, LV Oldenburg
- „Erste Erfahrungen aus der Kooperation zwischen erzieherischen Hilfen und Jugendverbandsarbeit“  
Stefan Kleinjohann, Leiter amb. erz. Hilfen, SKF Essen-Mitte e.V. (angefragt)

12.00 Arbeitsphase 1: Da stehen wir...?

13.00 Mittagessen

14.00 Arbeitsphase 2: Da wollen wir gemeinsam hin...!

15.30 Abschluss / Präsentation der Ergebnisse

16.00 Abreise



## Tagungsbeitrag

25 Euro / ermäßigt\* 0 Euro (Tagung und Verpflegung inkl. Mittagessen)

\*Studierende der Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim und Interne aus dem Projekt „gemeinsam unterwegs“

## Tagungsort

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung  
Kirchröder Straße 44  
30625 Hannover

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Haltestelle „Nackenberg“. Das Stephansstift befindet sich direkt gegenüber.



## Anmeldung

Ausschließlich über das Online-Formular.

[s.dpsg.de/inklusion15](https://www.dpsg.de/inklusion15)



## Veranstalter

Sozialdienst katholischer Frauen Gesamtverein e.V.  
Agnes-Neuhaus-Str. 5  
44135 Dortmund



in Zusammenarbeit mit der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg Bundesamt e.V. und in Kooperation mit der Universität Hildesheim.

Diese Veranstaltung wird im Rahmen des Projekts „Im gemeinsamen Er-Leben entsteht Normalität“ in der BAG KJS durchgeführt.

## Weitere Informationen

Fragen zu der Veranstaltung richten Sie bitte an: Jonas Nees (Referent „gemeinsam unterwegs“)

E-Mail: [nees@skf-zentrale.de](mailto:nees@skf-zentrale.de)

Telefon: 0231 557026-28

Gefördert vom:

